

Niederschrift

über die am 8.9.1955 unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Richard Bösch abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgermeister, 1 Gemeinderate, 9 Gemeindevertreter und 2 Ersatzmänner.
Entschuldigt abwesend: GR Ammann Andreas, GV Hartmann Vinzenz u. GV Müller Heinrich.
Unentschuldigt abwesend: Rauch Hans

Beschlüsse:

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und mit Ausnahme der Rekursansage gegen die Entlohnung des Bürgermeisters ohne Einwand angenommen.
- 2.) Bezüglich Veräusserung der Torflagerhütte und Geräteschuppen wird dem Bau- und Forstausschuss zur weiteren Behandlung übertragen.
- 3.) Dem Ansuchen des Jakob Scherrer, Nr. 107, um Wasserleitungsanschluss wurde entsprochen. Die Gesamtkosten hat der Gesuchsteller selbst zu tragen.
- 4.) Dem Ansuchen des Anton Dona, Nr. 20, um Reparatur des Küchenbodens im Gemeindehaus Alter Pfarrhof wurde entsprochen.
- 5.) Der Bericht des Bürgermeisters über den Verlauf Vermühlsbachregulierung wurde zur Kenntnis genommen.
- 6.) Dem Ansuchen der Resi Hammer, Nr. 143, um Gemeindegrunderwerbung wurde dem Bauausschuss zur weiteren Behandlung übertragen.
- 7.) Die vorgenommene Renovierung an der Schulleiterwohnung im Gemeindehaus wurde als notwendig erkannt. Die Wohnungsmiete wurde geregelt [handschriftlicher Nachtrag: „monatlich S 100.-“].

- 8.) Die Ausarbeitung eines Projektes zur Abwasserkanalisation durch das Strassenbauamt für die Hauptstrassen in Schlins wurde zur Kenntnis genommen und beschlossen.
- 9.) Dem Ansuchen der Spielgemeinde Schlins um Nachlass der Lustbarkeitsabgabe wurde entsprochen, hingegen wird das angelieferte Holz rückverlangt.
- 10.) Dem Ansuchen der Firma Lorünser um Erstellung einer Wasserbrücke über den Giesenbach [Gießenbach] gegen Eintausch des Wegerechtes über das Fabriksgelände wurde berechnigte Aussicht zugesprochen und zur weiteren Behandlung dem Bauausschuss übertragen.
- 11.) Allfälliges.
 - a) Beim Auftrieb in die Auweide im II. Semester von leeren Rindern und Kalbinnen wird ab 1955 der verbilligte Alptarif und die normale Mistlieferung in Rechnung gestellt.
 - b) Bei TBC-Notschlachtungen werden pro Stück S 900 von der Gemeinde als Entschädigung vergütet.
 - c) Die Betreuung bei der Anerkennung des nordseitigen Schulhausdaches wurde dem Bürgermeister übertragen.
 - d) Die Gemeinde Schlins verkauft im Offertwege das alte Schulhaus neben der hiesigen Pfarrkirche zum sofortigen Abbruch. Offerte sind bis 30. September 1955 beim hiesigen Gemeindeamte einzubringen, wo auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. Die Vergebung behält sich die Gemeinde in jedem Falle vor.

Schluß der Sitzung um 22.40 Uhr

Gegen diese Beschlüsse ist die Berufung offen, die innerhalb zweier Wochen (§ 47 G.O.) im Gemeindeamte Schlins schriftlich einzubringen wäre.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Protokoll

über die am 8. 9. 1955 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Bröckel abgehaltene Sitzung der Gemeindevorstellung Berlin.

Anwesend: Bürgermeister, 1 Gemeindevorsteher, 9 Gemeindevorsteher und 2 Beisitzmänner.

Entschuldigt abwesend: G. R. Amann Andreas, G. V. Hartmann Vinzenz u. G. V. Müller Heinrich.

Unentschuldig abwesend: Ransch Hans.

Beschlüsse.

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und mit Ausnahme der Rückversicherung gegen die Entlohnung des Bürgermeisters von demselben Rückversicherungsgesellschaft ohne Einspruch angenommen.
- 2.) Bezüglich Veräußerung der Forstlagerhütte und Geräteschuppen wird dem Bau und Forstanscheur zur weiteren Behandlung übertragen.
- 3.) Dem Ansuchen des Jakob Lehner N^o 107 um Wasserleitungsanschluss wurde entsprochen. Die Gesamtkosten hat der Gemeindesteller selbst zu tragen.
- 4.) Dem Ansuchen des Anton Donner N^o 20 um Reparatur des ^{des} Kirchenbodens im Gemeindehaus Altes Pfarrhof wurde entsprochen.
- 5.) Der Bericht des Bürgermeisters über den Verkauf-Fermihaltbuchregulierung wurde zur Kenntnis genommen.
- 6.) Dem Ansuchen der Risi Hummer N^o 143 um Gemeindevorstanderverwaltung wurde dem Bauanscheur zur weiteren Behandlung übertragen.
- 7.) Die vorgenommene Renovierung an der Schulleiterwohnung im Gemeindehaus wurde als notwendig erkannt. Die Wohnmiete wurde geregelt.
(monatlich 5 100.-)

- 8.) Die Ausarbeitung eines Projektes zur Abwasser-
Kanalisation durch das Straßenbauamt für die
Hauptstraßen in Lühlins wurde zur Kenntnis ge-
nommen und beschlossen.
- 9.) Dem Ansuchen der Spielgemeinde - Lühlins
zum Nachlass der Lustborkbeiträge wurde ent-
sprochen, hingegen wird die Rückgabe des angekauften
Holzes rückverlangt.
- 10.) Dem Ansuchen der Firma Lorinser um Bestätigung
einer Massivbrücke über den Giesensbach gegen Ein-
spruch des Wegrechtes über das Fabrikgelände,
wurde berechtigte Aussicht zugesprochen und zur
weiteren Behandlung dem Bauamt über-
tragen.
- 11.) a) Allfälliger: a) Beim Auftrieb in die Anweide im
2. Semester von heeren Rindern und Kalbinnen wird
ab 1955 der verbilligte Alpkreis und die
normale Mistlieferung in Rechnung gestellt.
- b) Bei Fc. - Wschlachtenungen werden pro Stück
1 900 von der Gemeinde als Entschädigung ver-
gütet.
- c) Die Bebauung bei der Umdeutung des
nordseitigen Mülhansdaches gestrichelter
Übertragung an die Lieferfirmen wurde dem
Bürgermeister übertragen.
- d) Die Gemeinde Lühlins verkauft im öffent-
liche Wege das alte Schulhaus neben der hiesigen
Pfarrkirche zum sofortigen Abbruch. Offerte sind
bis 30. September 1955 beim hiesigen Gemeindeamt
einzubringen, wo auch die näheren Bedingungen
eingesehen werden können. Die Fregebung behält
sich die Gemeinde in jedem Falle vor.

Schluss der Sitzung am 22.40 Uhr.

Gegen diese Beschlüsse ist die Berufung offen, die innerhalb zweier Wochen (§47 G.O.) im Gemeindeamt Schöbiers schriftlich einzubringen wäre.

Der Schriftführer:

Rudolf Siegfried



Der Bürgermeister:
Rud. Höschl.